

[19339.] Unter Bezugnahme auf die „amtliche Auskündigung“ der Gerichtsämter von Basel in Nr. 142. d. Bl., ersuche ich die betreffenden Herren Verleger hierdurch um speciellen Auftrag, ob diejenigen Pakete, welche ich nach Empfang dieser Auskündigung hier zurückbehielt, an die Schweighäuser'sche Sort.-Buchh. in Basel abgesendet werden sollen oder nicht.

Leipzig, den 16. Novbr. 1860.

A. Wienbrack.

[19340.] Mit Bezugnahme auf die Anzeige des Herrn Amoneka in diesem Blatte, den Herren Principalen und Herren Gehilfen die ergebenste Nachricht, daß ich von heute an die Vermittlung von Placements etc. im Buch-, Kunst- und Musikal.-Handel übernommen habe.

Indem ich um geneigtes Vertrauen bitte und die strengste Gewissenhaftigkeit stets mein alleiniges Bestreben sein soll, ersuche ich die Herren Principale, eintretende Vacanzen gütigst mir anzuzeigen; die Herren Gehilfen aber bitte ich, sich vertrauensvoll entweder direct oder durch Herrn Hermann Fries in Leipzig an mich wenden zu wollen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Wien, den 1. Nov. 1860.

Otto Mohrstedt,

Vorsteher der Buchhändler-Bestellanstalt in Wien, Stadt 949.

[19341.] **Für Weihnachten**

empfehle:

Reißzeuge eigener Fabrik, vorzüglich gearbeitet.

Zuschlachten in allen Sorten.

Stammbücher und Album.

Faber-Bleistifte.

— Zinnober- und Blau stifte.

— Bleistiftetuis für Zeichner.

Bilderbogen, extra fein col. à Buch 25 N^g no.

— ff. schwarz. à Buch 10 N^g no.

Da sämtliche Waaren stets gebraucht und bei vorzüglicher Qualität zu billigsten Preisen geliefert werden, so bitte ich um gef. Aufträge.

Leipzig, im Novbr. 1860.

J. B. Klein's Kunst- u. Buchh.

[19342.] Denjenigen verehrten Collegen, welche mir in Folge meiner Aufforderung Beiträge zur Bibliothek des hies. Schillerhauses zugehen lassen, theile ich unter freundlichem Dank für gefällige Berücksichtigung, nachstehend die Empfangsanzeige des hies. Gemeindevorstandes mit.

Weimar, am 14. November 1860.

B. F. Voigt.

Herrn B. F. Voigt in Weimar.

Hierdurch bescheinigen wir Ihnen den Empfang der uns mit geschätztem Schreiben vom 10. Novbr. übersendeten Bücher zur Bibliothek des hiesigen Schillerhauses und staten zugleich den patriotischen Sebern für diese neue Bereicherung der Bibliothek unseren aufrichtigsten Dank ab.

Weimar, den 13. November 1860.

Der Vorstand der Großherzogl. Residenzstadt, Wilhelm Bock, Oberbürgermeister.

Zur gefälligen Beachtung bestens empfohlen!

[19343.]

Fortwährend kaufe und verkaufe ich Maculatur in allen beliebigen Quali- und Quantitäten und sehe werthen Aufträgen wie Offerten entgegen.

N. Sander,

Maculaturhändler in Leipzig, Bosenstraße Nr. 4.

[19344.] **Filz zur Schnellpresse**

$\frac{3}{4}$ breit pro Elle 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

Filz zur Handpresse

$\frac{3}{4}$ breit pro Elle 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

empfehle den Herren Buchdruckereibesizern.

Berlin, Stallschreiberstraße 26.

Ludwig König, Tuchfabrikant.

[19345.]

Inserate.

Leipziger Journal. Organ für Politik, Kunst und Wissenschaft, Handel und Industrie. Erscheint täglich 2mal. Kostet die gespaltene Zeile nur 6 Pfennige.

Erfurter General-Anzeiger für Kunst- und Handelsgärtnerei, Blumenzucht, Gartenbau und Landwirthschaft. Erscheint wöchentlich einmal. Die 2spaltige Zeile kostet 1 N^g, von 16 Zeilen an nur $\frac{1}{2}$ N^g. Betrag stelle ich in Rechnung, baar mit 10%. Beilagegebühren 1 $\frac{1}{2}$.

Ad. Vehmann in Leipzig.

[19346.]

Zu Inseraten

empfehlen wir die wöchentlich dreimal in unserem Verlage erscheinende

Lüneburger Zeitung.

Preis per dreispaltige Petitzeile 6 $\frac{1}{2}$.

Lüneburg, im Novbr. 1860.

Engel's Buchhandlung.

Eine allseitige Bekanntmachung von Inseraten in oesterreich. Schlessen

[19347.] sichert die verhältnißmäßig große Verbreitung der seit Mitte Mai d. J. unter dem Titel

Schlesischer Anzeiger

in meinem Verlage erscheinenden Wochenschrift.

Der Schlesische Anzeiger hat ungeachtet der kurzen Zeit seines Bestehens bereits 1150 Pränumeranten, wovon z. B. 200 auf die Stadt Troppau, 180 auf die Stadt Teschen und 150 auf die Schwesterstädte Bielitz — Biala entfallen, während sich die übrigen Exemplare auf alle anderen schlesischen Orte und den Grenzbezirk in entsprechend gleich bedeutender Anzahl vertheilen. Die Verbreitung des Schlesischen Anzeigers übersteigt somit die jeder anderen Zeitung in oesterr. Schlessen um mehr als das Dreifache.

Inserationspreis excl. Steuer $\frac{1}{3}$ N^g für die 3mal gespaltene Petitzeile.

Teschen, im November 1860.

Karl Prochaska.

[19348.] Seit dem 1. October a. c. habe ich mit der in meinem Verlage erscheinenden „Schlesischen Landwirthschaftlichen Zeitung“ einen

Landwirthschaftlichen Anzeiger

verbunden, in welchem Anzeigen aller Art gegen eine Insertionsgebühr von $1\frac{1}{2}$ S^g für die fünftheilige Petitzeile oder deren Raum Aufnahme finden.

Die große und täglich wachsende Verbreitung unserer Zeitung, sowie ihr gebildeter und wohlhabender Abnehmerkreis sichern, zumal die Zeitung wöchentlich erscheint, mithin die Wirkung der ihr beigefügten Anzeigen nicht, wie in andern Zeitungen, durch die Masse täglich neuer und für die verschiedensten Kreise bestimmter Ankündigungen geschwächt wird, allen speciell für das landwirthschaftliche Publikum berechneten Anzeigen den besten Erfolg.

Eduard Trewendt in Breslau.

Theolog. und pädag. Inserate

[19349.] finden dauernde und wirksame Verbreitung in dem liter. Anzeiger der im Januar 1861 erscheinenden

Matthes,

allgem. kirchliche Chronik.

VII. Jahrgang. 2500 Aufl. pro Spaltzeile 1 N^g.

Leipzig.

Gustav Mayer.

[19350.]

Inserate

für das 1. Heft 1861 der „Allgemeinen kirchlichen Zeitschrift“, das in einer Auflage von

Sechstausend Exemplaren

gedruckt und verbreitet wird, müssen bis spätestens den 12. December a. c. in meinen Händen sein.

Elberfeld.

H. V. Friderichs.

Zu Inseraten und Beilagen.

[19351.] empfehle ich Ihnen die im unterzeichneten Verlage erscheinenden Journale:

Figaro, Humoristisches Wochenblatt. Preis der 4sp. Petitzeile $1\frac{1}{2}$ N^g in Rechnung, baar $3\frac{1}{3}\%$ Provision.

Für 2000 Beilagen werden inclus. Stempel und Anzeige 2 $\frac{1}{2}$ 26 N^g berechnet.

Musestunden. Inserate auf dem Umschlag der Monatshefte werden mit 3 N^g für die 3sp. Petitzeile berechnet.

Für 6000 Beilagen inclus. Stempel und Anzeige 8 $\frac{1}{2}$ 6 N^g. Inserate für den Weihnachtsanzeiger der „Musestunden“ (Aufl. 12,000), welcher der Nummern- und Monatsheftausgabe beigelegt wird, erbitte ich längstens bis zum 15. November d. J. Preis der 3spalt. Petitzeile 4 N^g.

Ergebenst

H. v. Waldheim's xylogr. Anstalt in Wien.